

Transkript | Trailer | Podcast-Miniserie „Die gerechte Hochschule. Visionen einer guten und diversen Wissenschaft“

Dieses Transkript wurde mit www.amberscript.com erstellt und anschließend redigiert.

Elena Futter-Buck: Wie sieht eine gerechte Hochschule aus? Wie wollen wir lernen, forschen und arbeiten? Was braucht eine Hochschule, um ein ansprechender Ort für Studierende und Wissenschaftler*innen mit unterschiedlichen Biografien und Erfahrungen zu sein? Wie lässt sich eine faire und demokratische Hochschule ohne Diskriminierung denken? Und wie kann eine Hochschule eine emanzipatorische Wissensvermittlung und Wissensproduktion ermöglichen? Mit diesen Fragen befassen wir uns in der Podcast-Miniserie "Die gerechte Hochschule. Visionen einer guten und diversen Wissenschaft.

Daniela Heitzmann: Der Studien- und Arbeitsalltag an Hochschulen lässt häufig wenig Zeit und Raum für utopische Entwürfe und Diskussionen zur Gestaltung und Umgestaltung von Hochschule und Wissenschaft. Dabei können Utopien und Visionen als Quellen der Inspiration und auch als Orientierungshilfe dienen, weswegen wir, Kolleg*innen der Universität Göttingen, des Thüringer Kompetenznetzwerks Gleichstellung und der Goethe-Universität Frankfurt am Main gemeinsam diese Podcast-Miniserie organisiert haben. Die Gespräche werden von Elena Futter-Buck, wissenschaftliche Koordinatorin am Institut für Diversitätsforschung der Uni Göttingen, und mir, Daniela Heitzmann, Referentin für Diversity Policies im Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität, geführt.

Elena Futter-Buck: In der ersten Folge werden wir mit Nicole Viktoria Przytulla die unternehmerische Logik der Hochschulen hinsichtlich Studium und Behinderung kritisch hinterfragen und ihren visionären Gegenentwurf eines inklusiven und gerechten Studiums kennenlernen. Mit Ayla Satilmis von der Universität Bremen diskutieren wir in der zweiten Folge über die Demokratisierung von Hochschulen als zentrale Bedingung für den Abbau von Diskriminierungen. In der dritten Episode sprechen wir mit der australischen Soziologin, Raewyn Connell, über ihre radikale Vision von der „guten Universität“ als einen Ort der kreativen, inklusiven und demokratischen Wissensvermittlung und Wissensproduktion.

Die dritte Folge mit Raewyn Connell ist in englischer Sprache, die anderen beiden auf Deutsch. Und zu allen drei Folgen stellen wir Transkriptionen auf der Website www.uni-goettingen.de/diversity-vortragsreihe zur Verfügung.

Elena Futter-Buck und Daniela Heitzmann: Danke fürs Zuhören und auf Bald!

Musik von Ronald Kah, Web: <https://ronaldkah.de>